

LIT Verlag

**Glaubensfragen und Weltanschauung Journal for the Study of Beliefs and
Worldviews Jg. 9 Heft 2**

Zum Licht der Erkenntnis gehört das Wissen von Tatsachen. Ohne die Wissenschaft verteuflern zu wollen, zeigt sie sich selten objektiv. Sie ist ebenso willens zu töten, wie sie willens ist zu heilen. Sie zerstört bereitwilliger, als sie aufzubauen vermag. Wie zutreffend die stolzen Worte

„WISSEN ist MACHT“,

die Francis Bacon geprägt hat.

Wir glauben zu wissen, dass die Generationen nach Jesus Christus, im Mittelalter und in der Renaissance, in denen *Religion und Kunst* höchste Priorität hatten, im Vergleich zu den heutigen Wissenschaften unwissend waren! Heute sind die Menschen klüger, denn sie vermehren ständig das Wissenspotential. Doch wurde das Ziel des einzelnen Menschen, gesund und nach dem Willen des absoluten Souveräns, des allein wahren Gottes zu leben und zu lieben, durch die Wissenschaften verbessert??? In dieser unserer Zeit, darf die Wissenschaft keinen Anspruch mehr erheben, als „Retterin“ aufzutreten. Zunehmend wird sie fragwürdiger, sich als „Wohltäterin“ zu bezeichnen. Im **LIT** Verlag für Glaubensfragen und Weltanschauung Journal for the Study of Beliefs and Worldviews 9.Jg.2008 Heft 2 geben nachstehende Fachleute Antworten im Kontext der meisten Phantasien zum Thema:

MYTHEN DES BLUTS

Prof. Dr. Dr. Gerhard Besier, TU Dresden, Philosophische Fakultät,

Lehrstuhl für Europastudien

Prof. Dr. Petr Muzny, Professor of Law at the University of Savoie (France),
Lecturer in Law at the University of Geneva, Suisse

Dr. med. Josef Holzki, ehem. Chefarzt der Abteilung Kinderanästhesie, und
operative Kinderintensivmedizin der Kinderklinik Köln

Dr. Gerson Kern, Rechtskonsul des Krankenhausinformationsdienstes für Zeugen
Jehovas in Österreich

Wolfgang Steuer, Krankenhausinformationsdienst für Zeugen Jehovas, BRD

Heinrich Dreuw, Krankenhausinformationsdienst für Zeugen Jehovas, BRD

Dr. Hans-Hermann Dirksen, Deutsches Patientenrecht, Bad Camberg